

Stadt und Land – Hand in Hand

Von Bernhard Heimann

Radweg nach Badbergen

Ende des vergangenen Jahres konnten wir in der OV lesen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2005 mit dem Bau des Radweges Dinklage – Badbergen begonnen wird.

18 Jahre soll der Bauantrag bereits alt sein!

Die Kosten für die 4,4 km lange Strecke an der stark befahrenen Landesstraße wollen sich die Stadt Dinklage und das Land teilen.

Viele Dinklager hoffen auf baldige Erledigung.

Kohlessen des Heimatvereins

Höhepunkt war das plattdeutsche Theaterstück von Bernd Nuxoll „Gustav koakt Eier“. Die Regie lag auch beim Autor.

Sehr nachdenklich stimmten die Missstände über die Schulen der früheren Zeit, die von Raimund Pradel aufgezeichnet wurden. Sie stammten alle noch aus der „guten, alten Zeit“. In dem Spottlied „Das arme Dorfschulmeisterlein, begleitet von einschlägigen Karikaturen, fand dieser gelungene Vortrag seinen Abschluss.

Paul Arlinghaus knüpfte an seinen lustigen Vortrag aus dem Vorjahr mit dem „Schüler Ernscht“, der gern Ferien macht, an.

Als Novum sei vermerkt, dass kein neuer Kohlkönig gewählt, gekürt, ernannt bzw. berufen wurde. Angeblich bereitet es interne Schwierigkeiten in jedem Jahr ein neues Paar für diese „ehrenvolle“ Aufgabe zu finden? So bleiben denn Fritz Pliquett und Erika Eckelmann Majestäten bis an ihr Lebensende?

75 Jahre Theaterclub „Jung Bünne“

„Mettwurst und Kaviar“, Autor Helmut Schmidt wurde vom Theaterclub im Jahre 2004 auf die Bühne gebracht. Wieder einmal war der Theaterclub überaus erfolgreich.

Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

In der Generalversammlung gab es bei den Wahlen keine Änderungen. Vorsitzender ist seit vielen Jahren Erich Stromann.